

Was ist Tachyon

Die folgende Information wurde aus dem amerikanischen von Christian Opitz, Autor u.a. des Buches „Tachyonen - Die heilende Energie der Zukunft“ übersetzt. Die hier aufgeführten Texte sind u.a. einem Gratis-Verkaufsprospekt der Fa. Advanced Tachyon Technologies™ aus den 1990er Jahren entnommen.

Die Realität selbst hat uns zu diesem Punkt in der Wissenschaft und Evolution geführt.

TACHYON-ENERGIE.

Die Zukunft hat begonnen.

Laut der Quantenphysik ist das materielle Universum nichts anderes als eine sehr dichte Form von Energie. Allerdings was im Universum existiert, von den subtilsten Ebenen energetischer Strukturen bis hin zu den dichtesten Ebenen der Materie, ist alles in einem energetischen Kontinuum ausgerichtet.

Energie fließt ständig von den hohen feinstofflichen Ebenen — der kausalen oder superkausalen Welt, wie sie von den Yoga-Lehren benannt werden, hinunter durch die astralen, ätherischen, elektromagnetischen Ebenen, bis sie schließlich die materielle Ebene der Existenz erreicht hat. Alles was auf der Erde existiert ist ein energetisches Kontinuum. Unser Körper ist ein perfektes Beispiel für dieses energetische Kontinuum.

Wir besitzen zusätzlich zu unserem materiellen physischen Körper, den wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können, mehrere andere Schichten von Energiekörpern. Durch all diese Schichten von Energie fließt ein energetisches Kontinuum von den höchsten feinstofflichen Körpern hinunter bis in den materiellen Körper.

Die Energie, die durch das energetische Kontinuum fließt, stammt aus einer Quelle. In Indien wird sie als Göttliche Mutter bezeichnet. Im Christentum nennt man sie den Heiligen Geist, und in vielen modernen New Age-Lehren wird sie als kosmische Energie bezeichnet. Die moderne Physik beschreibt sie Nullpunkt-Energie oder Freie Energie. Wichtig ist das Verständnis, daß die Nullpunkt-Energie nicht mit einer spezifischen Energieform verwechselt werden darf, wie zum Beispiel ätherische oder astrale Energie. Nullpunkt-Energie ist die Quelle von allem, was existiert. Alle

Ebenen der feinstofflichen Energien sind lediglich ein Teil des energetischen Kontinuums. Tachyon-Energie ist die allererste energetische Struktur, die aus der unstrukturierten und formlosen Nullpunkt-Energie entsteht. Ebenso wie die Nullpunkt-Energie ist auch Tachyon-Energie nicht an eine bestimmte Frequenz gebunden. Tachyon kann daher nicht im Hertz-Frequenzspektrum gemessen werden.

Tachyon ist nicht eine spezifische Form von Energie, sondern enthält vielmehr alle Energieformen in sich. Tachyon-Energie ist in ihren Eigenschaften mit der Nullpunkt-Energie vergleichbar. Der einzige Unterschied ist, daß Tachyon im Gegensatz zur Nullpunkt-Energie in Form eines strukturierten Energiefeldes vorliegt. Tachyon-Energie hat in sich alles Wissen gespeichert, welches für die Entstehung eines perfekten energetischen Kontinuums aller individualisierten Lebensformen notwendig ist. Alles, was zum Beispiel im menschlichen Körper geschieht, ist bereits in perfekter Weise in der Tachyon-Energie vorgegeben. Dies läßt sich sehr gut mit einem Vergleich aus dem Tierreich veranschaulichen. Wildlebende Tiere, die in keiner Weise vom Menschen beeinflusst werden, erfreuen sich eines perfekten Gesundheitszustandes.

Säugetiere haben eine Lebensspanne, die bis zu siebenmal ihrer Wachstumszeit entspricht. Auf den Menschen übertragen würde dies eine Lebensdauer von 140 Jahren bester Gesundheit bedeuten. Gegenüber den 40.000 chronischen und degenerativen Krankheiten, die heutzutage in der Humanmedizin bekannt sind, gibt es lediglich fünf Krankheiten, die wildlebende Tiere befallen! Offensichtlich ist die Natur perfekt. Ebenso perfekt ist Tachyon-Energie.

Die in der Tachyon-Energie vorgegebene Information ist vollkommen. Um vollkommen gesund und ausgeglichen zu sein, müßten wir lediglich einen freien Energiefluß in unserem energetischen Kontinuum ermöglichen. Wir müßten also zu einem Supraleiter für Tachyon-Energie werden, damit diese Energie frei durch alle Schichten unserer feinstofflichen Körper und unsere physischen Zellen fließen kann, um somit den gesamten Stoffwechsel in einer perfekten und harmonischen Wei-

se zu koordinieren so, wie es von der Natur vorgesehen ist.

Tachyon ist nicht eine spezifische Form von Energie, sondern enthält vielmehr alle Energieformen in sich.

Tiere haben keine Möglichkeit, den Fluß der Tachyon-Energie durch ihre feinstofflichen und physischen Körper zu blockieren. Sie können daher nur Supraleiter sein, es sei denn, sie werden vom Menschen beeinflusst. Die Menschen verfügen hingegen über das schier unerschöpfliche Talent, den freien Fluß der Tachyon-Energie zu blockieren.

Dies führt zur Entstehung von sogenannten Energieblockaden im feinstofflichen Bereich. Wenn irgendeine Schicht des feinstofflichen Körpersystems blockiert ist, kann die Energie nicht frei in die nächste dichtere Energieform hineinfließen. Dies führt dazu, daß ab dieser Ebene ein erheblicher Energiemangel entsteht. Blockaden, die auf irgendeiner der feinstofflichen Schichten entstehen, verhindern den freien Fluß der Tachyon-Energie bis hinein in den materiellen Körper. Daher werden eine Vielzahl von Krankheiten durch Blockaden im feinstofflichen Bereich gefördert oder mitverursacht.

Dies ist die wissenschaftliche Erklärung für die Tatsache, daß unser geistiger Zustand unseren physischen Körper beeinflusst. Der emotionale und mentale Körper ist so feinstofflich, daß er den physischen Körper nicht direkt beeinflussen kann. Da jedoch der Fluß der unsere Lebenskraft bestimmenden Information auch durch den emotionalen und mentalen Körper führt, wird unser Stoffwechsel indirekt durch Blockaden in diesen feinstofflichen Bereichen beeinträchtigt. Starke Blockaden führen über kurz oder lang unweigerlich zu physischen Krankheiten.

Diese Information ist die Basis für die Entstehung vieler verschiedener frequenzspezifischer Energiesysteme. Wir kennen die Photonenenergie, Kristallenergie, Magneten, Orgonenergie, Lichtakupunktur, Radionik, Photonlichter, elektromagnetische Energie und Schalltherapie, die alle therapeutisch genutzt werden. All diese Energiesysteme führen auch zu guten Ergebnissen, wenn sie sinnvoll eingesetzt

werden, da sie alle potentiell zum Auflösen einiger Blockaden und Energie-Stauungen innerhalb einer bestimmten Schicht des feinstofflichen Körpersystems führen können. Dennoch haben energiespezifische Therapien generell zwei Einschränkungen.

Zum einen sind all diese Energien auf eine bestimmte Frequenz beschränkt. Photonenergie liegt zum Beispiel im Bereich zwischen 16-32 mew-Metern. Dies ist ein bestimmtes Spektrum des Aurafeldes unserer feinstofflichen Körperschichten. Vorausgesetzt, daß wir Blockaden im Bereich von 16-32 mew-Metern haben, kann korrekt applizierte Photonenergie sehr hilfreich sein. Es wäre jedoch wenig sinnvoll, diese Therapieform einzusetzen, wenn unser Problem in einem anderen Frequenzbereich des Energiespektrums liegt. Angenommen, unsere Energieblockade liegt im Frequenzbereich von 35-50 mew-Metern. Wird in diesem Fall Photonenergie therapeutisch eingesetzt, so mag dies indirekt zu minimalen Besserungen führen, doch das Problem wird weiterbestehen. Photonenergie wäre demnach in diesem Fall eine möglicherweise symptomlindernde Maßnahme, keinesfalls jedoch eine ursächliche Therapie.

In gleicher Weise sind alle feinstofflichen Energiesysteme, die therapeutisch genutzt werden, mit diesem Mangel behaftet, daß sie stets nur im Bereich ihrer eigenen Frequenz wirksam sind.

Die zweite Einschränkung bezieht sich auf die Tatsache, daß die Wirkung einer bestimmten Frequenz durch die Art dieser Frequenz festgelegt wird. So können zum Beispiel Photonenergie, Orgonenergie oder elektromagnetische Energie von großem Nutzen sein, da sie alle Eigenschaften haben, die massiv den menschlichen Körper beeinflussen, indem sie eine neue Richtung für bestimmte Körperprozesse vorgeben. Wenn wir jedoch diese spezifische Frequenz nicht benötigen, kann die therapeutische Anwendung derartiger Energien durchaus negative Auswirkungen haben. Orgonenergie kann heilen, kann aber auch erst richtig krank machen. Es bedarf eines umfangreichen Wissens und Erfahrung, um diese feinstofflichen Energiemethoden sicher und sinnvoll einzusetzen.

Tachyon-Energie unterscheidet sich grundsätzlich von all den genannten energeti-

schen Therapieverfahren.

Tachyon-Energie ist nicht eine spezifische Form von Energie, sondern enthält vielmehr alle Energieformen in sich. Welche Störungen auch immer in unserem physischen oder unseren feinstofflichen Körpern auftreten, sie können durch die Applikation der für den betroffenen Prozeß benötigten spezifischen Informationen korrigiert werden.

Dies ist durch Tachyon-Energie möglich, da Tachyon-Energie das Tor zur Nullpunkt-Energie darstellt.

Dies ist mit keiner Frequenz erreichbar. Alle Frequenzen sind lediglich ein Teil des Ganzen, ein Teil dessen, was aus der Nullpunkt-Energie entspringt. Somit sind auch alle Frequenzen in ihren spezifischen Wirkungen beschränkt. Tachyon ist absolut unspezifisch. Tachyon hat eigentlich keine typischen Wirkungen. Tachyon verleiht unserem Organismus, unserem physischen und unseren feinstofflichen Körpern die Fähigkeit, die Wirkungen hervorzubringen, die wir benötigen. Da unser Körper unglaublich intelligent ist, werden stets nur positive Wirkungen erzeugt. Die zwei Einschränkungen, die sich auf alle anderen Formen energetischer Medizin beziehen, treffen auf Tachyon nicht zu, da Tachyon-Energie nicht auf eine spezifische Frequenz beschränkt ist.

Ein weiterer wichtiger Unterschied zwischen Tachyon-Energie und anderen feinstofflichen Energiemethoden ist, daß Tachyon in keiner Weise von einer anderen Energieform beeinflusst werden kann.

Alle anderen Formen von feinstofflicher Energie, die in der energetischen Medizin eingesetzt werden, können zum Beispiel durch die Gedanken und Gefühle des Therapeuten beeinflusst werden. Dies liegt in der Tatsache begründet, daß Energien, die unter Lichtgeschwindigkeit liegen, der sogenannten Gravitationsanziehung unterliegen. Dies führt dazu, daß sich diese Energieformen gegenseitig anziehen, was wiederum zu einer gegenseitigen Beeinflussung führt, und die Energieformen in ihren spezifischen Wirkungen verändert. Tachyon bewegt sich mit über Lichtgeschwindigkeit und unterliegt somit nicht der Gravitationsanziehung. Tachyon kann somit nicht von anderen Energieformen

beeinflusst werden. Wie "schlecht" auch immer unsere Gedanken und unser emotionaler Zustand sein mag, sie können die Tachyon-Energie weder verändern, noch verhindern, daß wir durch Tachyon Zugang zur Nullpunkt-Energie erlangen. Potentiell können somit all unsere mentalen, emotionalen, spirituellen oder physischen Probleme durch Tachyon-Energie positiv beeinflusst werden.

Ein weiterer wunderbarer Aspekt der Verwendung von Ursprungsenergie ist, daß wir keinerlei unerwünschte Nebenwirkungen zu befürchten haben.

Selbst wenn einige Teile unseres Organismus sehr viel Energie erhalten und einen schnellen Heilungsprozeß durchlaufen, während andere Teile diesbezüglich etwas hinterherhinken, bedeutet dies dennoch kein Problem. Dies führt mitunter zu Entgiftungs- und Heilungserscheinungen, die kurzfristig etwas beängstigend sein mögen. Negative Wirkungen sind jedoch gänzlich ausgeschlossen. Tachyon-Energie unterliegt somit nicht den Einschränkungen, mit denen sämtliche anderen energetischen Therapieverfahren behaftet sind. Es bedarf keines großen Wissensschatzes oder reichhaltiger Erfahrung, um Tachyon sinnvoll therapeutisch einsetzen zu können, da der Körper selbst den Prozeß steuert. Wir verwenden Tachyon nicht für eine spezifische Wirkung, sondern lassen vielmehr den Körper selbst die Heilreaktion steuern. Tachyon-Energie ist der natürliche Katalysator für diesen Selbstheilungsprozeß.

VERBINDUNG MIT KOSMISCHER ENERGIE

Tachyon-Energie bietet uns sozusagen die Möglichkeit, uns auf vollkommene Weise mit allem zu verbinden, was existiert. Da alles, was existiert, sich in einem energetischen Kontinuum befindet, sind wir automatisch gesund, wenn wir wie ein Supraleiter für kosmische Energie funktionieren. Als Supraleiter lassen wir die aus der Nullpunkt-Energie entspringende Lebensintelligenz ohne Blockaden frei bis hinunter in den physischen Körper fließen. Eine vollständige Verbindung mit der kosmischen Energie führt somit zu strahlender Gesundheit und einem Zustand des "Einsseins" mit allem, was ist.

Die Verbindung mit kosmischer Energie ist

ein Konzept, welches in der Yoga-Philosophie sehr bekannt ist. Der westlichen Welt wurde es durch Paramahansa Yogananda in den 20er Jahren vorgestellt.

Unter dieser Verbindung versteht man die Fähigkeit eines organisierten Systems, sich mit einer bestimmten Form von Energie zu verbinden und sich zu ihr Zugang zu verschaffen. Je besser unsere Verbindung mit der kosmischen Nullpunkt-Energie und der in ihr enthaltenen perfekten Lebensintelligenz, umso leichter wird unsere physische, mentale und emotionale Höherentwicklung. Wir erreichen dadurch wesentlich leichter und schneller einen Zustand höherer Ordnung und Ausgeglichenheit, der mit spirituellem Wachstum und strahlender Gesundheit einhergeht.

Tachyon-Energie ermöglicht es uns, uns permanent mit dieser universellen Lebenskraft, der Nullpunkt-Energie, zu verbinden. Dies trifft sowohl auf die Reorganisation einzelner Zellen, der DNS, einzelner Moleküle, Hormone, Drüsen und Organe in unserem Körper, als auch auf unseren gesamten Körper-Geist-Seele-Komplex zu. Tachyon-Energie ist der Schlüssel, der jedem, unabhängig von Vorkenntnissen und gegenwärtigem Entwicklungsstand, die Möglichkeit gibt, sich mit der universellen Lebenskraft und der perfekten Intelligenz der Nullpunkt-Energie zu verbinden. Daher erleichtert Tachyon den geistigen Fortschritt und die Reorganisation des gesamten Körper-Geist-Seele-Komplexes hin zu höheren Ebenen der Ordnung, Ausgeglichenheit und Wachstum.

Außerdem, und dies ist der größte Unterschied zwischen Tachyon und all den anderen Formen feinstofflicher Energie, sind die Wirkungen der Tachyon-Energie praktisch unbegrenzt. Selbstverständlich werden die Wirkungen nicht von der Tachyon-Energie selbst erzeugt, sondern von unserem eigenen Wesen, von unserem Körper-Geist-Seele-Komplex. Welche dramatischen und transformierenden Resultate durch die Anwendung von Tachyon bei uns auftreten, ist daher abhängig von unserer Bereitschaft, uns zu verändern und eine höhere Stufe der Ordnung zu erreichen.

Wir können mit Tachyon-Energie nichts erzwingen. Dies ist ein enormer Vorteil, da dadurch die Möglichkeit unerwünschter

Nebenwirkungen völlig ausgeschlossen wird. Daher können wir sagen, daß Tachyon-Energie etwas vollkommen anderes ist und nicht mit anderen Formen der energetischen Medizin und der Verstärkung feinstofflicher Energien verglichen werden kann.

Zusammenfassend können wir festhalten, daß dies die Unterschiede zwischen Tachyon Energie und anderen Formen feinstofflicher Energie, die therapeutisch genutzt werden, sind:

Tachyon ist in der Wirkung unbegrenzt.

Tachyon-Energie enthält in sich alle Formen feinstofflicher und physischer Energien.

Es ist nicht eine andere Form von Energie.

Es ist die elementare Form von Energie, die die universelle Lebensintelligenz enthält.

Tachyon-Energie kann keine unerwünschten Nebenwirkungen erzeugen, da der Körper-Geist-Seele-Komplex, der Komplex aus feinstofflichen und physischen Körpern, stets die Kontrolle über die Wirkungen behält, die durch die Anwendung von Tachyon entstehen. Tachyon fördert den Heilungsprozeß und unterstützt die spirituelle Transformation.

Tachyon-Energie kann nicht von anderen Energieformen beeinflusst werden. Tachyon ist daher das erstaunlichste, kraftvollste Werkzeug, daß wir technisch einsetzen können, um unsere Gesundheit und Ausgeglichenheit, als auch unser spirituelles Wachstum zu fördern.

Die Anwendung von Tachyonisierten Produkten resultiert normalerweise in einer natürlichen Entgiftung, verbesserter Resorption von aufgenommenen Vitaminen und Mineralstoffen, vermehrter Energie für physische Aktivität, einer erhöhten Wahrnehmung für feinstoffliche Energien, verbesserter Gehirnfunktion und Kreislaufsituation, sowie außergewöhnlichen Leistungssteigerungen im Sport kombiniert mit einer stark beschleunigten Regenerationszeit. Wenn Sportler diese Produkte verwenden, stellen sie einen erstaunlich verringerten Ermüdungszustand fest, der ihnen zu besseren Leistungen verhilft. Verwendet man Tachyonisierte Zellen direkt über einer Problemzone, so haben Wissen-

schaftler, Therapeuten und diejenigen, die sich selbst behandeln, eine verblüffend rasche Verbesserung der Symptome festgestellt, was auf die natürliche Nutzung der ausgleichenden Wirkung von Tachyon durch den Körper zurückzuführen ist.

Nur wenn eine Zone ausgeglichen ist, können die Selbstheilungskräfte des Körpers effektiv arbeiten.

Durch die revolutionären Tachyonisierten Produkte verfügen wir nun über hochwirksame Werkzeuge, die Ihnen das Erreichen von Ausgeglichenheit und Schutz vor den negativen Einflüssen der Außenwelt ermöglichen können!

Alle biologischen Systeme folgen den Gesetzen der Quantenmechanik. Ausgehend von diesem Verständnis, ist es einleuchtend, daß alle biologischen Systeme vom Zustand ihres energetischen Kontinuums abhängig sind. Ebenso ist es offensichtlich, daß alle energetischen Kontinuen miteinander verbunden sind. Der Schlüssel zu perfekter Ausgeglichenheit ist die Auflösung sämtlicher Blockaden in unserem energetischen Kontinuum und die Wiederherstellung der Verbundenheit mit allem, was existiert. Weltweit finden immer mehr Wissenschaftler Bestätigung für diese Schlußfolgerung.

Für diejenigen, die den harmonisierenden Effekt der Tachyon-Energie bereits kennen, sind diese Tatsachen einleuchtend. Unser Körper ist nicht nur empfänglich für Tachyon, sondern wird durch Tachyon-Energie energetisch ausgeglichen. Tachyon-Energie ist mit der sogenannten negativen Entropie assoziiert. Die Wirkung von negativer Entropie auf ein biologisches System führt dieses System zurück in einen Zustand von Ausgeglichenheit und Ordnung.

Das Gegenteil von negativer Entropie ist positive Entropie, bei der ein System in einen Zustand von Chaos, Krankheit und Unordnung (den Alterungsprozeß) gelangt. Je mehr positive Entropie ein System hat, umso näher gelangt es an das Ende seines Lebens.

Es wurde wissenschaftlich nachgewiesen, daß eine fokussierte Form von Tachyon-Energie, die auf ein sich in einem Zustand von Unordnung befindlichen System gerichtet wurde, dieses System zurück in

einen Zustand der Ordnung zu führen vermag. Ein gutes Beispiel für die negative Entropie-Wirkung von Tachyon lieferte ein simples Experiment. Zwei Rosenknospen wurden von der Rebe abgetrennt. Die Rose "A" wurde in einfaches destilliertes Wasser gestellt. Rose "B" wurde in reines Tachyonisiertes Wasser gestellt.

Die Rosenknospe "A" öffnete sich, der Stil kollabierte und die Blume verwelkte nach 2 ½ Tagen. Dies entspricht der normalen Lebenserwartung dieser Art von Rose. Das Wasser von Rose "A" wurde daraufhin durch reines Tachyonisiertes Wasser ersetzt. Daraufhin zeigten sich an der Rose jene Wirkungen, die Tachyon offensichtlich auszeichnen. Der Stil richtete sich wieder auf und Rose "A" blühte abermals für weitere drei Tage.

Zur gleichen Zeit blühte Rose "B", die von Anfang an im Tachyonisierten Wasser stand, in voller Pracht neun Tage lang, ohne jegliche Anzeichen des Verwelkens. Es wird angenommen, daß das Tachyonisierte Wasser die Rose "B" mit genügend vitaler Lebenskraftenergie versorgt hat, um den Alterungsprozeß (positive Entropie) erheblich zu verlangsamen.

Im Fall von Rose "A" trat offensichtlich eine Umkehr des Alterungsprozesses ein. Dr. Gabriel Cousens verwendet das Wort "Verjüngung", um die Wirkung von Tachyon-Energie auf seine Patienten zu erklären. Es wird postuliert, daß nahezu jeder, der in der heutigen Zeit lebt, von der Vergiftung unserer Welt mit Pestiziden, Herbiziden und anderen Giftstoffen in Luft und Wasser, Streß, elektromagnetischen Störfeldern, der Zerstörung der Ozonschicht, und zahlreichen anderen schädlichen Einflüssen beeinflusst wird. Es ist wahrlich traurig, einsehen zu müssen, daß die meisten Menschen sich gar nicht mehr daran erinnern können, was es bedeutet, heil zu sein — sich physisch, geistig, emotional und spirituell ausgeglichen zu fühlen und eins zu sein mit allem, was ist.

"Diese bahnbrechende Entwicklung von Tachyon ist sehr aufregend, da sie nicht nur das energetische Modell von gesunder Ernährung unterstützt, sondern ebenso ein kraftvolles Werkzeug für Selbstheilung und Verjüngung darstellt." - Dr. med. Gabriel Cousens

Tachyon Energie könnte sie so ziemlich alles verändern?

Aus dem amerikanischen übersetzt von Karar

Was sind Tachyonen?

TACHYON, ein theoretisches, feinstoffliches Teilchen, mit wirklicher Energie, aber imaginärer Masse, das sich schneller als mit Lichtgeschwindigkeit bewegt.

Nach einem griechischen Wort, das "schnell" bedeutet benannt, ist ein Tachyon ein Teilchen, das Gerald Feinberg und George Sudershan unabhängig voneinander erklärten als etwas, das sich nur schneller als das Licht bewegen könne.

1966 beschreibt Gerald Feinberg die Existenz einer ungenutzten, in unendlicher Menge vorhandenen Energie, die sich schneller als das Licht bewege, genannt Tachyonen Energie. Der unglaubliche Inhalt dieser von Feinberg präsentierten Information war das fehlende Glied einer Erklärung, zumindest theoretisch, woher die meisten Geräte, die "freie Energie" nutzten, tatsächlich ihre Energie beziehen. Und somit erlangten wir unser erstes Verständnis für diese Energie, die sich überall aufzuhalten schien, wo sich die Erdanziehungskraft befand.

"1966 beschrieb Gerald Feinberg die Existenz einer ungenutzten, unbegrenzten schneller-als-das-Licht Energie genannt Tachyon."

Das Wort Tachyon, genauso wie das Wort Elektrizität beschreibt nichts Weiter als eine Form der Energie.

Zum Beispiel holte Nicola Tesla im Jahre 1930 seinen 43 Jahre alten Neffen Petar Savo nach New York. Im Sommer 1931 nahm er ihn mit nach Buffalo, um ein neues Auto zu testen, in das er ein äußerst bemerkenswertes Gerät eingebaut hatte. Aus eigenen privaten Mitteln baute Tesla im Alter von 70 Jahren den ersten bekannten "Energie Empfänger" (Umwandler von Gravitationsenergie), der tatsächlich ein Motor(loses) Fahrzeug antrieb. Das Auto war in großer, schwerer Pierce Heritage Arrow, eine der Luxuskarossen dieser Zeit. Tesla tauschte den Motor gegen einen Elektromotor aus und installierte seinen Energie Empfänger unter dem Amaturen Brett. Tesla behauptete, sein Umwandler produziere genug Energie, um ein ganzes Haus

zu erleuchten, sowie auch ein Auto fortzubewegen.

Die gesammelten Testergebnisse von mehr als einer Woche zeigten, daß der Arrow ohne Mühe eine Spitzengeschwindigkeit von mehr als 90 m.p.h (144 km/h) erreichte, ohne irgendeinen Treibstoff, ohne Abgase zu produzieren. Die Ergebnisse der Vorführungen zeigten außerdem, daß der Arrow mindestens genauso gut wie auf einen Verbrennungsmotor reagierte. Für den alternden Tesla war dieses Auto nur ein Hobby.

Das Wort Tachyon, genauso wie das Wort Elektrizität beschreibt nur eine Form von Energie. Tesla wußte, daß selbst dieser Fortschritt nicht mehr akzeptiert werden würde, als seine Erfindung, jedes Haus ohne jegliche Leitungen mit kostenloser Energie zu versorgen. Spekulationen ließen vermuten, daß im Arrow die gleiche Art von Umwandler eingebaut war. Dennoch war Tesla fast ohne Ausnahme nicht bereit, die Errungenschaften im Arrow mit Ingenieuren, Firmen oder Wissenschaftlern zu diskutieren. Interessanterweise wurde nur ein paar Monate nachdem die Tests abgeschlossen waren die Produktion des Pierce Arrow für immer eingestellt. Viele glauben, daß Tesla der Erste war, dem es tatsächlich gelang, einen Empfänger zu bauen, der in der Lage war, die Gravitationsfeld Energie einzufangen, von der man glaubt, daß sie sich aus Tachyonen zusammensetzt.

Seitdem gibt es eine wachsende Anzahl ernsthaft suchender Individuen, die trotz großer Widerstände der strenggläubigen Wissenschaft diese besondere, schneller-als-das-Licht Energie, genannt Tachyon Energie, erfolgreich einfangen konnten.

Dr. T. Henry Moray aus Salt Lake City war einer von diesen begnadeten Kriegern. Gegen eine ignorante und geldorientierte Regierung und Geschäftswelt, die alle Möglichkeiten einer Zukunft ohne Öl und Nuklearenergien unterdrückte, bemühte sich Dr. Moray bis zu seinem Tode um Unterstützung für eine revolutionäre Erfindung.

Dr. Moray, sehr beeindruckt von der Arbeit Nicola Teslas, erfand in den 30er Jahren einen 30-Kilo Umwandler, der 50 Kw. erzeugte. Diese kleinen Konverter konnten Strom erzeugen ohne elektrischen Antrieb,

ohne Abgase zu produzieren. Man konnte damit nahezu jedes elektrische Gerät betreiben. Am 13. Juli* 1931 beantragte Dr. Moray ein Patent im Patentbüro der Vereinigten Staaten von Amerika.

Genauso wie Tesla hatte er das Tachyon Feld erfolgreich angezapft und in elektrische Energie umgewandelt. Das Problem allerdings war, daß er nicht nachweisen konnte, wo sich die Quelle dieser Energie befand. In seiner unendlichen Weisheit wies das Patentamt seine Erfindung zurück, nicht, weil sie nicht funktionierte, sondern weil er ihren Ursprung nicht nachweisen konnte. Das Schicksal des Dr. Moray liest sich wie ein Comic.

Er wurde von jedem gequält, der seine Erfindung ausnutzen oder vernichten wollte, selbst von Agenten der Regierung. Am 2. März 1940 wurde Dr. Moray in seinem eigenen Labor angeschossen. Danach trug er immer eine Waffe und hatte kugelsicheres Glas in seinem Auto. Dennoch wurde er weiterhin belästigt. Bis zu seinem Tode 1974 hielt er Vorträge und Gespräche mit kleinen interessierten Gruppen. Die technischen Fragen, die damals nicht zu beantworten waren, sind bis heute unbeantwortet geblieben.

Seit Dr. Morays Tod hat sein Sohn weiter nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht und versucht Antworten darauf zu finden, warum diese Erfindung funktioniert.

Eines Tages wird die Wissenschaft tatsächlich in der Lage sein, dieses unglaublich reiche Tachyon Energiefeld zu messen. Dann wird der Welt vielleicht reine, saubere, preiswerte und grenzenlose Energie zur Verfügung stehen. Selbst jetzt nähern wir uns mehr denn je diesem Tag.

Aber noch etwas mehr Geschichte.

Dieses Phänomen Gravitationsenergie (Tachyon) verbreitete sich in der ganzen Welt. In den 20er und 30er Jahren wurden die Konzepte aufgegriffen von Physikern wie Levtzow, Stanyukowiz und Shneiderov.

1953 erweiterte Dr. Nieper das Konzept des Gravitationsfeld Energiepotentials mit bestimmten Theorien, unterstützt von gesammelten Daten der NASA Satelliten von 1967-1971.

1970 nannte ein amerikanischer Physiker namens Stoke Niepers Theorie die "Shielding Theorie".

1972 erklärte Stuhlinger, ein Physiker, der mit Wernher v. Braun in Huntsville, Alabama, arbeitete, daß der "Shielding Effekt" nur erklärt werden könne mit den Auswirkungen eines Tachyon Feldes, wie es von Feinberg im Jahre 1966 beschrieben wurde.

Professor Shinichi Seike, Direktor des Gravitations Forschungs Labors in Japan, ließ verlauten, daß es gute Nachrichten gibt, daß Tachyonen wirklich im Gravitationsfeld vorhanden sind.

Im Gegensatz zu verschiedenen Bekanntmachungen, wurde ihre Existenz seit 1975 in befriedigender, verlässlicher Weise bestätigt, besonders von russischen und australischen Forschern. Laut den Berechnungen eines japanischen Forschers, eines führenden Wissenschaftlers auf diesem Gebiet, ist die Energiekonzentration dieses Feldes bei vielen Millionen Joules pro Kubikzentimeter und ca. 800 Mio Volt Spannung pro Zentimeter ungewöhnlich hoch.

Das Grundprinzip ist es, die Tachyonen dazu zu bewegen, mit einem andersartigen physikalischen System zusammenzuwirken.

Großartige Wissenschaftler wie Todeschini in Italien, Pages in Frankreich, Kooy in Holland, Wynnatt in Neu Seeland und Nieper in Deutschland, glauben, daß das Tachyon Feld extrem reich an nutzbarer Energie ist.

Die Wissenschaft weiß nun, daß dieses unglaubliche Tachyon Energiefeld existiert und daß, durch den Nachweis von vielen existierenden Geräten, es nur eine Frage der Zeit sein kann, bis unser aller Leben von dieser wundervollen Energie berührt sein wird.

In den frühen 60er Jahren demonstrierte ein französischer Wissenschaftler, Andre Priore einen neuen Aspekt und die Möglichkeiten des Gebrauchs der Nutzbarmachung der Tachyonenergie. Priore erhielt ein Patent für eine bemerkenswerte Erfindung. Was war sie in der Lage zu tun? Gemäß der Kanadischen "Zeitung für saubere Energie" kann dieses Gerät magnetisches Verhalten irritierten Objekten herbeiführen, wenn es in einer rhythmischen Weise angewandt wurde, durch die Umwandlung von geladenen Neutrinos (d.h. Tachyonen).* "Es ist nur eine Frage der Zeit, bis

unser aller Leben von dieser wundervollen Energie berührt wird."*

Die Untersuchungen konzentrierten sich auf Krebs. Sie zeigten so viel Potenz, daß die strenggläubige französische medizinische Gesellschaft eine sehr unfreundliche Haltung dagegen einnahm, genauso wie Sir Alexander Haddow, Präsident des englischen Krebsforschungsinstitutes. Als Priore seine Forschungen in die USA brachte, in der Hoffnung, der Menschheit zu helfen, wurde er nur mit Negativität empfangen. S.E. Luria, ein bekannter Krebsforscher, machte es sich zur Aufgabe, diese Tests zu torpedieren. Mitte der 80er Jahre erhielt das Gerät endliche solide Unterstützung von beiden Seiten, der wissenschaftlichen, sowie der technischen Welt. Interessanterweise widersetzte sich die amerikanische nicht militärische wissenschaftliche Gesellschaft weiterhin. Trotz allem zeigt es uns, daß die Tachyon Ära begonnen hat, und die Auswirkungen sind unwerfend. Tachyon Energie Antennen und Tachyon Umwandler, die freie Energie erzeugen, liegen nun in unserer nahen Zukunft.

* *Westdeutscher Rundfunk, 8. Januar, 1981. Kommentator: Ellen Runge.*

* *"Clean Energy Newsletter" Kanada, Ausgabe Juni 1981*

Die Wissenschaft hat auch eine bestimmte Qualität mit der Tachyon Energie in Verbindung gebracht, die sehr aufregend erscheint. Sie wird negative Entropie oder Negentropie genannt. Negentropie erzeugt Ordnung aus Unordnung. Es scheint, daß, je mehr positive Entropie mit einem Organismus in Verbindung gebracht wird, umso mehr Unordnung, Krankheit und Chaos ist gegenwärtig. Das scheint zu erklären, warum Priores Gerät so gut arbeitete.

Es scheint, daß es ein chaotisches System wieder in Ordnung bringt. Patienten mit Krebs, deren Zellen sehr chaotisch sind und mit schwacher Vibration schwingen, wurden mit diesem Gerät behandelt. Es schien, daß die körpereigenen Krebsabwehrkräfte dadurch so gestärkt und aktiv wurden, daß in seinen Forschungen der Krebs verschwand.

Anfang 1982 wurde in einem Magazin mit dem Namen Raum und Zeit ein Artikel ver-

öffentlicht, der die Signifikanz des Tachyon Feldes zu entdecken versuchte. Zu dieser Zeit konzentrierte man sich auf das Potential der "freien Energie".

Dann, in Ausgabe 4 der Raum und Zeit von 1991 schrieb Dr. M. Walker DPM einen Artikel über das Auftauchen einer japanischen Firma, die erfolgreich bestimmtes Material, besonders Glas, Wasser und Stoff reorganisieren konnte, um dadurch einen Kanal zu erhalten, durch den Tachyon Energie fließen konnte. Der Artikel bewegt die Gemüter. Dr. Walker bezeichnete Lebensenergie, Prana, Ch'i, Ki und Qi als das selbe wie Tachyon Energie, die eine Verringerung der Entropie verursachte, bei allen, die sie anwendeten. Dr. Walker beschrieb verschiedene kommerzielle Produkte, die in den USA zum privaten Gebrauch zur Verfügung stehen.

Alle diese Produkte waren entwickelt worden von einer nicht identifizierten Firma und einem nicht genannten Wissenschaftler in Japan. Trotz allem war der Umstand, daß ein Individuum in der Lage war, mit einem Stück Glas eine Antenne für diese Tachyon Energie in den Händen zu halten, eine Gottesfügung. "Dr. Walker bezeichnete Lebensenergie, Prana, Ch'i, Ki und Qi als das selbe wie Tachyon Energie."

In einem Folgeartikel, veröffentlicht in "Raum & Zeit" Volume 3 Nr.2 von 1992 bot Dr. Walker noch mehr ermutigende Neuigkeiten an. Verschiedene Athleten hatten ihre Leistungen mit Hilfe dieser Tachyon Antennen beträchtlich erhöht.

William H. Philpott, M.D. schreibt eindrucksvoll, daß alle unsere gesunden Zellen eine magnetische Ladung besitzen, die Tachyonenergie anziehen und in biologische Energie in Form von nutzbaren Elektronen umwandeln. Weiterhin schreibt Dr. Philpott, wenn sich eine Zelle unnatürlich vergrößert, treten Entzündungen und Ungleichgewicht von Natrium-Potassium in den Zellen auf, die dazu führen, daß sie keine feinstoffliche (Tachyon) Energie mehr in biologisch brauchbare Energie mehr umwandeln kann.* Das scheint sich zu decken mit der Negentropie Philosophie, die mit der Tachyon Energie in Verbindung gebracht wurde.

"Gesunde Zellen haben eine magnetische Ladung, die Tachyon Energie anzieht und

in biologisch nutzbare Energie umwandelt."

Wenn nun tatsächlich eine ungesunde Zelle nicht mehr in der Lage ist, Tachyon Energie in brauchbare biologische Energie zu verwandeln, dann wäre es doch logisch, daß, wenn man eine genügend große Menge von konzentrierten Tachyonen dazu bringen könnte, durch diese ungesunden Zellen zu fließen, und wenn negative Entropie tatsächlich eine Wiederherstellung der Ordnung bewirkt, dann müßte die Zelle schnell wieder ins Gleichgewicht gebracht werden können. Wenn diese Theorie (von den Erfolgen ganz zu schweigen) eine akzeptierte Tatsache wird, dann wird ein unglaublicher Durchbruch der Tachyon Energie Behandlung stattfinden, der die Grundlagen unserer chemieorientierten medizinischen Wissenschaft erschüttern wird.

1991 perfektionierte ein amerikanisches Unternehmen den Prozess der Restrukturierung von Glas zur Tachyon Antenne. Dieses geheimnisvolle Unternehmen beschreibt den Prozess folgendermaßen:

Das Gerät wird mit einer elektrischen Spannung von 120 Volt betrieben, Artikel wie Glas oder Seide werden in einen Behälter gelegt. Nach einer vorbestimmten Zeitspanne reorganisiert sich die Molekularstruktur der Produkte in einem bestimmten Winkel und einer bestimmten Frequenz, wodurch dann große Mengen Tachyonen angezogen werden. Nachdem alle Moleküle wie gewünscht angeordnet sind, bewirkt der unglaubliche Fluß von Tachyonen, der durch das Glas geleitet wird eine molekulare Reorganisation gemäß der Tachyonen-Negentropie.

Das Unternehmen stellt mittlerweile tachyonisiertes Glas, Wasser, Seide, Baumwolle, Massageöle und einige kosmetische Produkte her. Diese Materialien haben die Qualität, Tachyon Energie aus der Atmosphäre zu focussieren und in eine brauchbare Form der Energie zu verwandeln.

Umfassende Forschungen begannen damit im Mai des Jahres 1991, wobei beide, amerikanische sowie japanische Tachyon Antennen, verwendet wurden.

Das Tachyon Health Center in Kalifornien (ein ganzheitliches Heilzentrum) wurde aus dem einzigen Zweck gegründet, die

Auswirkungen der Tachyon Energie zu erforschen. Die Studien wurden an einer großen Zahl Patienten mit den unterschiedlichsten physischen Krankheiten vorgenommen.

Über 800 Behandlungen erzielten die erstaunlichsten Ergebnisse. Die meisten Patienten berichteten von sofortiger Besserung, die sich mit der Zeit noch dramatisch verstärkte.

Die Forschungen zeigten, daß die Antennen beider Unternehmen wundervoll arbeiteten. Die amerikanischen Produkte waren wegen ihrer größeren Auswahl durch verschiedenen Größen und Farben vielseitiger anwendbar, ebenso schienen sie schneller zu arbeiten. Der Umstand spezielle, ihren Bedürfnissen angepasste tachyonisierte (ihr Ausdruck für den Prozess) Produkte zur Verfügung zu haben, gab den Anwendern genau, was sie im einzelnen brauchten.

** Townsend Briefe für Ärzte, Titel: "Tachyon Energie, Magnetismus und menschliche Gesundheit". Von William H. Philpott*

Wenn die Tachyon Energie das ist, was es scheint, dann werden wir alle in naher Zukunft gesünder und glücklicher sein und eine bessere Lebensqualität zur Verfügung haben. Vielleicht wird dann unsere Welt etwas besser für unserer Kindes Kinder.

Erinnere Dich daran: Unsere Welt ist in einem chaotischen Zustand, Krankheiten sind außer Kontrolle geraten, Drogenkonsum nimmt Überhand, starke Verschmutzung belastet unsere Ströme, Flüsse, Ozeane und die Luft. Wenn diese Energie, Tachyon genannt, das ist, was viele Wissenschaftler in der Welt vermuten, dann laßt niemanden ihren weltweiten Vertrieb behindern.

Ich bete, daß es noch nicht zu spät ist. Wenn jeder von uns diesen Platz der Ausgeglichenheit und Ordnung in seinem Selbst finden könnte, würden wir die Welt verändern.

DIE WISSENSCHAFT DER TACHYONISIERUNG

Auszug aus dem Informationsblatt von „Advanced Tachyon Technologies™“

Tachyon-Energie wurde 1966 von Gerald Feinberg als "ein sich mit über Lichtge-

schwindigkeit bewegendes, subatomares Partikel" definiert. Seit dem ausgehenden neunzehnten Jahrhundert beschäftigten sich Wissenschaftler aus allen Teilen der Welt mit "freien Energie"-Maschinen, die sich der Tachyon-Energie bedienten. Nikola Tesla gelang es, ein Automobil herzustellen, welches von einer unsichtbaren, nicht nachweisbaren (Tachyon) Energiequelle betrieben wurde. Dr. Henry Moray war ebenfalls erfolgreich in seiner Erfindung von Energiekonvertern, die "freie Energie" nutzten. Heutzutage beschäftigen sich die meisten Wissenschaftler, die mit freien Energie-Geräten arbeiten, mit der Umwandlung von Tachyon-Energie in elektrische Energie. Diese Geräte funktionieren, indem sie Tachyon-Energie in nutzbare elektrische Energie umwandeln, die dann für den Betrieb von Autos, elektrischen Geräten, Glühlampen, etc. verwendet werden können. Anstatt Tachyon-Energie in Elektrizität umzuwandeln, widmete sich der Gründer und Leiter von Advanced Tachyon Technologies, David Wagner, der Entwicklung eines modernen wissenschaftlichen Prozesses, der als Tachyonisierung bezeichnet wird.

Der Tachyonisierungsprozess funktioniert durch die Verwendung einer hybriden Kammer kombiniert mit einem zielgerichteten Nullpunkt-Aktivator, beides Erfindungen von David Wagner. Diese Einheit wird dann an ein raffiniertes Verbindungssystem ("advanced coupling system"-ACS, ebenfalls von Wagner erfunden) angeschlossen. Das ACS wird anstelle eines elektrischen Konverters im Zentrum einer der freien Energie-Maschinen verwendet.

Diese Erfindung machte Wagner zum ersten Forscher der Geschichte, dem eine zielgerichtete Umstrukturierung von natürlichen Materialien gelang. Die auf diese Weise veränderten Materialien werden somit zu permanenten Tachyon-Antennen.

Unseres Wissens nach ist es auch noch niemals einem Wissenschaftler gelungen, eine dauerhafte, zielgerichtete Tachyonzelle, -Scheibe oder -kette zu entwickeln.

Interessanterweise haben Forschungsstudien sogar bewiesen, daß der Tachyonisierungsprozeß eine dauerhafte Strukturveränderung nahezu aller natürlichen Materialien (Seide, Baumwolle, Flüssigkeiten oder Silizium) bewirken kann. Die Mög-

lichkeiten, um unsere Welt zu harmonisieren, sind wirklich grenzenlos.

*

Wünschen Sie sich Gesundheit und ein langes Leben?

Falls JA, sind Tachyonen-Produkte kein Luxus, sie sind eine Notwendigkeit!

ERFAHRUNGSBERICHTE MIT TACHYONISIERTEN PRODUKTEN

"Die Tachyon-Energie Akkumulatoren (Zellen) ziehen die Tachyon-Energie in sich hinein und leiten sie weiter an Körperzonen, in denen die subtilen organisierenden Energiefelder (SOEFs) disharmonisch sind. Das beachtliche Resultat ist die Reorganisation der regionalen oder sogar der gesamten Körper-SOEFs. Das Ergebnis hiervon, wie man dies von der SOEF-Theorie her vermuten könnte, ist Verjüngung und Heilung. Das Tachyon-Wasser macht den gesamten Körper zu einer verbesserten Tachyon-Antenne. Diese bahnbrechende Entwicklung von Tachyon ist sehr aufregend, da sie nicht nur das energetische Modell von gesunder Ernährung unterstützt, sondern ebenso ein kraftvolles Werkzeug für Selbstheilung und Verjüngung darstellt."

Dr. Cousens ist Arzt, Psychiater und Familientherapeut, der sich bestens auf dem Gebiet der Ernährung, Naturheilkunde, Homöopathie und Akupunktur auskennt. Diese medizinischen Heilverfahren verbindet er mit einer den Heilungsprozeß von Körper, Geist und Seele unterstützenden Spiritualität.

Er ist der Autor der Bücher *Spiritual Nutrition and the Rainbow Diet*, *Sevenfold Piece* und *Conscious Eating*.

"Ich hatte bereits alles ausprobiert! Etwas, nämlich Tachyon, hatte endlich eine Wirkung auf mich. Diese Wirkung war etwas, was ich mir mit meinen Kenntnissen der Physik nicht erklären konnte. Tachyonzellen wirken so, als würde man sich einen Lebenskraftspendenden Gartenschlauch überstülpen.

Die Tachyonzellen wirkten bei allem, was ich mit ihnen behandelte. Meist waren die Wirkungen geradezu spektakulär. Außerdem fand ich eine durch Tachyon-Energie hervorgerufene erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit für andere Quellen spiritueller

Energie.

Jerry Wolke, Pharmazeut

"Wir halten Tachyonisierte Produkte für enorm wertvolle therapeutische Werkzeuge in der Streßbewältigung, Meditation, kreativen Visualisation, Bewußtseinsbildung, Verjüngung und geistigen Entfaltung. Wir stellten fest, daß die tägliche Anwendung zu einer gesteigerten allgemeinen Vitalität bei unseren Versuchspersonen führte. Sie sind wahrlich praktische Hilfen für die Verbesserung des Gesundheitszustands!

Vor einigen Jahren untersuchte das Sauerstoff-Forschungsinstitut (Oxygen Research Institute) ein "qualitativ hochwertiges" japanisches Magnet-Akupressurprodukt, welches man als Einlegesohlen in den Schuhen verwendet. Ich habe festgestellt, daß die Tachyonisierte Schuheinlagen die Wirksamkeit des japanischen Produkts bei weitem übertreffen. Das Tachyonisierte Wasser steigert offensichtlich die allgemeine Vitalität und entgiftet den Körper.

Dr. phil. Norman McVea

Dr. McVea ist ein unabhängiger, in der Forschung tätiger Psychologe. Er leitet die Forschungsabteilung des Sauerstoff-Forschungszentrums. Tachyonisierte Produkte haben meinen Umgang mit meinen Klienten verändert. Ich habe durch sie eine effektivere Möglichkeit gefunden, um die Ausgeglichenheit meiner Klienten zu fördern. Schmerz scheint förmlich hinwegzuschmelzen. Ich befürchtete anfänglich, daß die Wirkung nicht von Dauer sein würde. Dies hat sich jedoch nicht bestätigt. Es sind die qualitativ besten Werkzeuge, die ich je verwendet habe. Ich kann sie nur jedem empfehlen, der mit Schmerz zu kämpfen hat."

David Baker, Tachyon-Practitioner

"Als alternativer Therapeut mit über 15-jähriger Erfahrung habe ich bereits mit einer Vielzahl von Therapiemöglichkeiten experimentiert, um meinen Patienten zu helfen. In den zweieinhalb Jahren, die ich jetzt mit Tachyon arbeite, habe ich die schnellsten, ganzheitlichsten und ursächlichsten Umstrukturierungen im physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Körper sowohl bei mir selbst als auch bei meinen Patienten feststellen können.

Ich fühle mich sehr geehrt, mit dieser Energie arbeiten zu dürfen, und danke David Wagner dafür, die Tachyonisierung in unser Bewußtsein zu bringen." Nonine Painter, Heilpraktikerin

"Zum ersten Mal seit 28 Jahren bin ich schmerzfrei." John Landolt

"Es ist keine Frage, daß Ihre Produkte von 90% aller Menschen benötigt werden, die ich sehe, und daß ungefähr 90% aller Menschen von diesen Produkten profitieren würden." David Marcus

"Der größte Durchbruch, den es je gegeben hat!" Carla Bowes

"Vor acht Wochen habe ich mir meinen Knöchel verstaucht. Bei dieser Verletzung kam es zu einer starken Schwellung und großen Schmerzen, so daß ich auf diesem Bein überhaupt nicht mehr stehen konnte. Ein Orthopäde riet mir, Röntgenaufnahmen von meinem Knöchel anfertigen zu lassen, da er eine Fraktur vermutete. Die Röntgenbilder bestätigten diesen Verdacht nicht. Normalerweise dauert es zwei bis vier Wochen, bevor man nach einer solchen Verletzung sein Bein wieder belasten, geschweige denn darauf laufen kann. Nachdem ich zwei Tage lang Tachyonzellen und ein Tachyon-Sportband benutzt hatte, war die Schwellung vollständig verschwunden. Ich konnte auf dem betroffenen Fuß auf und ab hüpfen und hatte dabei keinerlei Schmerzen!" Dr. med. Christina Cummings

"Seitdem ich Tachyon verwende habe ich keine Schmerzen mehr. Ich habe viel mehr Energie. Mein Geist ist aktiver. Kurz gesagt, Tachyon hat mich zu einem neuen Menschen gemacht." George Barta

"Danke! Danke! Danke! Tachyon hat funktioniert! Tachyon hat eine unglaubliche Wirkung, die von keinem Medikament erreicht wird. Ich werde Tachyon mit Freude verbreiten, wenn es anderen ebenso helfen kann, wie es mir geholfen hat." Adam Dyer

"Ich bin es fast schon leid, ständig danach gefragt zu werden, warum ich jetzt so gesund aussehe. Ich antworte stets, daß Tachyon mir meinen Hund gerettet hat, der aufgrund von chronischer Arthritis fast hätte eingeschlafert werden müssen. Ebenso hat Tachyon meine 78-jährige Mutter

gerettet, die eine ganze Reihe von Gesundheitsproblemen hatte. Und schließlich hatten die Produkte auch noch auf mich eine ganz gewaltige Wirkung! Ich habe jetzt so viel Energie, daß andere Menschen dies wahrnehmen können, wenn ich an ihnen vorbei gehe! Ich danke Ihnen vielmals für alles!" Romyne Benninger

"Die Tachyon-Produkte sind wie eine "Extra"-Reiki-Hand auf dem Körper. Meine Schüler lieben es!" Cheryl Coleman, Reiki-Meisterin/Lehrerin

"Spannungen wurden durch die Anwendung der Tachyon-Produkte abgebaut und meine Energie und Aufmerksamkeit wurden enorm gesteigert. Meine Lebenseinstellung wurde stabilisiert und verbessert! Ich danke Ihnen." Shirley Sheep

"Ich benutze seit 10 Tagen das Wasser und andere Produkte. Eine gutartige Geschwulst an meinem Hals ist seitdem viel kleiner geworden. Eine ebensolche Geschwulst in meiner rechten Brust wurde weicher und hat auch schon angefangen, zu schrumpfen. Diese Geschwulst habe ich schon seit fünf Jahren. Außerdem habe ich jetzt wesentlich mehr Energie." Grace Wallace

"Ich habe 30 Jahre lang mit immer wiederkehrenden Kopfschmerzen leben müssen. Jetzt verbringe ich einen Teil meiner Zeit damit, diese mir so bekannten Schmerzen zu vermissen! Es ist für mich völlig neuartig, mich so gut zu fühlen. Es ist herrlich, sich daran zu gewöhnen." Karen Johnson

"Ich danke Ihnen nochmals. Ich kann Ihnen gar nicht genug danken. Dabei war ich zunächst äußerst skeptisch, als mir ein Freund Ihre Produkte empfahl. Doch jetzt erzähle ich all meinen Freunden von Tachyon. Und da ich mittlerweile wieder laufen kann, glauben mir auch alle. Diese Produkte sind ein Geschenk des Himmels. Bitte danken Sie David Wagner für den Mut, den Einfallsreichtum, und die offensichtliche Göttliche Führung, um allen Widerständen zum Trotz einen so gewaltigen Beitrag zur Heilung unserer Welt zu leisten. Es ist offensichtlich, daß Gott ihn ständig segnet! - John R.

"Der Arzt war völlig erstaunt. Ich danke Ihnen!" Marilyn Lenzen

"Seit drei Monaten verwende ich die Ta-

chyonisierten Zellen, Bänder, Wasser, Augenkissen und Schuheinlagen. Von Anfang an merkte ich verblüffende Resultate. Besonders auffällig war die Wirkung der Tachyonzellen während meiner Meditation. Seit 25 Jahren meditiere ich zweimal täglich. Ich habe die durch Tachyon-Energie hervorgerufenen Veränderungen sofort gemerkt. Ich verwendete zunächst das Tachyonisierte Stirnband mit einer 24mm Zelle. Seitdem habe ich verschiedene andere Möglichkeiten ausprobiert. Im Allgemeinen waren meine Meditationserfahrungen mit den Tachyon-Produkten voller innerer Glückseligkeit. Gelegentlich wurde mein Bewußtseinszustand 'intergalaktisch'. Zur Zeit meditiere ich mit einem aus Tachyonisierten Silica-discs aufgebauten Hexagon-Muster auf dem Fußboden. Durch diese Methode konnte ich mein Bewußtsein auf eine Weise entfalten und einen Zustand innerer Ruhe finden, wie ich es noch nie erlebt habe. Auch mein Mann hat durch die Verwendung von Tachyon-Produkten in der Meditation erstaunliche Bewußtseins-erweiterungen erfahren." Liz C.

"Ich liebe Tachyon und die Wirkungen, die es auf mich hat, und die grenzenlosen Möglichkeiten, die es für das Universum bereithält." Juanita M.

"Nachdem ich das Wasser etwa einen Monat lang verwendet hatte (um damit eine chronische systemische Infektion zu behandeln), geht es mir von Tag zu Tag besser. Ich bin süchtig nach Tachyon." Dr. Jay F.

Tachyon-Produkte sind wunderbar. Außer einem allgemein gesteigerten Energieniveau, konnte ich mich an nur einem Tag von einer Verletzung heilen, deren Heilung normalerweise Wochen dauert! Ich bin absolut erstaunt. Ich konnte die Wirkung der Zellen auf mich direkt spüren." Janet Knapp

"Ich wollte Sie nur wissen lassen, daß dies die effektivsten Werkzeuge sind, die ich je verwendet habe, um Ausgeglichenheit und ein gesteigertes Energieniveau zu erreichen! Ich bin im achten Monat schwanger und hatte einen Monat lang an Schmerzen im unteren Rücken gelitten, als ich Ihre 15mm Zellen bestellte, und mir diese auf den unteren Rücken klebte. Innerhalb von 24 Stunden waren meine Rückenschmerzen völlig verschwunden. Nicht nur das,

auch meine Braxton Hicks-Kontraktionen sind wesentlich weniger schmerzhaft! Was für ein Göttliches Geschenk! Ich danke Ihnen!" Dr. phil. Cheryl-Jean Chann, klinische Psychologin

„Ich fiel eine Treppe herunter und zog mir eine schwere Fußverletzung zu. Ich hatte schwere Blutergüsse und geschädigte Bänder an meinem rechten Fuß. Die Schmerzen waren extrem stark. Die Röntgenaufnahmen zeigten, daß es zu keiner Fraktur gekommen war. Mir wurde gesagt, daß ich eine Woche nicht würde laufen können. Man gab mir Gehstützen, die ich vermutlich mindestens eine Woche benötigen würde. Das 10cm Tachyon-Sportband kam an jenem Morgen mit Eilpost. Ich massierte meinen Fuß mit Panther juice, und legte das Sportband an, in das ich sieben 30mm RO-Zellen legte. Nach 20 Minuten waren die Schmerzen verschwunden. Zehn Stunden später konnte ich ohne Gehstützen laufen, als hätte ich mich nie verletzt. Mehrere Wochen sind seitdem vergangen und ich bin noch immer verletzungs- und schmerzfrei.“ Lorraine Opsitos

Im Jahre 1991 wurde das Tachyon-Gesundheitszentrum in Nordkalifornien gegründet. Dieses Forschungsinstitut ist einzigartig. Sein Zweck ist die systematische Sammlung von wissenschaftlichen Informationen und Forschungsergebnissen. Die Klienten dieses Zentrums werden ausschließlich mit Tachyonisierten Produkten behandelt. Heutzutage verbreiten wir die Erkenntnisse, die wir durch jahrelange Arbeit und Forschung gewonnen haben, weltweit in unseren Practitioner-Seminaren. Diese Seminare streben danach, dem Therapeuten ein tieferes Verständnis und erweiterte Möglichkeiten zu verleihen, mit deren Hilfe er die Heilung des Körpers und die Wiedereingliederung in das eigene energetische Kontinuum unterstützen kann. Dies ist die Grundlage dafür, daß sich der Körper selbst heilen kann. Die wirkungsvollsten Werkzeuge, die es auf der Welt gibt, warten auf jene Therapeuten, die diese Seminare besuchen. Es ist unser Ziel, der Welt Tachyonisierte Werkzeuge von höchster Qualität und möglichst niedrigen Preisen anzubieten. Jedes Produkt, das wir verkaufen, wurde ausgiebig von Advanced Tachyon Technologies, dem Tachyon-Gesundheitszentrum und zahlreichen unabhängigen Wissenschaftlern

getestet.

EIN WUNDER VON KALIFORNIEN

Von Jerry Wolke, übersetzt aus dem amerikanischen von Karar

Vor nicht weniger als 60 Jahren schon bauten Erfinder wie Rife, Lakhovsky und Priore erstaunliche Maschinen von denen berichtet wurde, daß sie viele Krankheiten kurierten, selbst Krebs. Trotz ihrer unabhängig voneinander entstandenen Entwicklung hatten diese Maschinen einiges gemeinsam.

Alle verwendeten sie Röhren gefüllt mit Edelgas wie Argon oder Helium aufgeladen mit hochfrequentischer elektrischer Schwingung.

Von diesen Röhren gingen mysteriöse Heilstrahlen aus, die niemand, selbst die Erfinder nicht, erklären konnte.

Natürlich konnten es die konventionellen Wissenschaftler dieser Zeit auch nicht. Dies ist sicherlich einer der Gründe, warum sie alle unterdrückt und letztlich auch vergessen wurden. Die orthodoxen Kräfte haben noch nie Erfindungen akzeptiert, die nicht ihren verstaubten Vorstellungen von "wie die Dinge zu sein haben" entsprachen, nicht seit sie sich weigerten durch Galileis Teleskop zu blicken.

Heute gibt es Theorien, die diese Heilstrahlen zu erklären versuchen obwohl sie an den spekulativen Grenzen der Quantenphysik und dahinter zu finden sind. Besser noch, als ob sie ihren eigenen "schlimmsten Feinden" eine weitere Chance geben wollten, sind unkonventionelle Erfinder aufgetaucht, die Heilstrahlen noch einfacher, billiger und effektiver herstellen. David Wagner, ein blonder, jungenhaft aussehender Mann im Alter von 33 Jahren ist solch ein Erfinder. Mit seinem Pferdeschwanz und seinem warmen Lächeln sieht er eher aus wie ein Teilnehmer eines New Age/ Astrologie/ Channeling/ Ufoworkshops als ein neuer Tesla.

Meine erste Begegnung mit David war buchstäblich ein Schock. Für mich waren Kristalle wie meine Ex-Frau, schön anzusehen, aber kalt und hart. Trotzdem, als mich ein Freund einlud mit ihm eine Mineralien Messe in San Francisco zu besuchen, stimmte ich zu. Warum nicht? Ich schaute ja auch immer noch nach Frauen. Mein

Freund spürt die Ausstrahlung der Kristalle. Er glaubt, daß sie unterschiedliche Persönlichkeiten besitzen. Ich toleriere das, denn er hat versöhnliche Qualitäten und immerhin könnten und würden sich nicht viele Versicherungsagenten einen Kristall auf die Stirn legen um Visionen zu empfangen, noch nicht einmal in Kalifornien.

Auf der Messe bemerkte ich einen Schild auf dem stand "Tachyon Produkte." Das weckte mein Interesse und ich näherte mich dem Aussteller, einem David Wagner. Er fragte mich, ob ich wüßte, was ein Tachyon ist. "Natürlich, es ist eine hypothetische Konstruktion der Quantenphysik, welche die Folgen des Hyper-Lichtes der Teilchen Experimente von Beils Lehrsatz erklärt. Es lief mir nicht so einfach von der Zunge, aber so bekam er wenigstens das Gefühl, daß ich einiges von Physik verstehen mußte. Nun, obwohl ich Pharmazeut bin, kein Physiker, war mein Hobby seit Jahren, die Natur der Realität zu erforschen. Alain Aspect, ein französischer Physiker, wies nach, daß sich ergänzende Teilchen, die, in egal welcher Distanz im Universum, selbst Lichtjahre entfernt voneinander, beide gleichzeitig ihre Polarität ändern, sobald eines von ihnen sie ändert. Um diese aufregende Tatsache zu erklären, haben einige Physiker (die immer noch der Meinung sind, Vakuum sei ein leerer Raum, und die alles auf Materie beschränken möchten) gefordert, dieses Phänomen als ein Teilchen zu beschreiben mit dem Namen Tachyon, das sich, schneller als das Licht, von einem Teilchen zum anderen bewegt, um dabei die Richtung seiner Drehung zu verändern. Die neueste, festgelegte Meinung in der Physik ist die ehemals radikale Relativitätstheorie von Albert Einstein. Relativität besagt daß 186000 Meilen pro Sekunde nicht nur eine gute Idee sei, sondern das Gesetz. Nichts sei schneller.

Anscheinend bedeutet Physiker sein, immer wieder zur Zeichentafel zurückkehren zu müssen. Trotzdem hatte ich bisher noch nie von jemandem gehört, der feinstoffliche Teilchen verkaufte. Lieber als es mir zu erklären, wolle er es mir demonstrieren wenn ich ein paar Minuten Zeit hätte, sagte er. Ich hatte, warnte ihn aber, daß nichts bei mir wirken würde. Ich hatte alles ausprobiert, von klarem Träumen, Brain Machines, Channeling und Hypnose bis zum Feueratmen, ohne Erfolg. Ich hatte

die Vermutung, daß all dies Dinge Selbsttäuschungen von Menschen waren mit der Vorstellungskraft eines vierjährigen Kindes. Ich beschloß ihm seinen Spaß zu lassen und legte mir eine kleine Tüte mit Glasperlen, die wie Opale aussahen und kleiner waren als mein Fingernagel, auf die Brust. Innerhalb von wenigen Sekunden fühlte ich Wärme. Ich sah an mir herunter und David lachte.

"Suchst Du die Leitungen?" Ich brummte. Dann passierte es: ein Schock. Starke "kühle Schauer" liefen wie Wogen meinen Körper herauf und herab! Sie wurden begleitet von Euphorie und einem Räumlichkeitsempfinden, das an einen Schwips erinnerte. "Kein Tachyon am Steuer" wird eines Tages eine Binsenweisheit sein.

"Was ist das?" fragte ich. Er erklärte mir, daß dies Tachyon Energie sei, eine Art von Energie, die jenseits der Lichtgeschwindigkeit existierte. Die Perlen verhalten sich wie ein Leiter, ein Kanal für diese Energie. Bevor er die Perlen auf mich legte, bat er mich, Daumen und Zeigefinger zusammenzupressen. Er konnte sie leicht auseinanderziehen. Nachdem ich "tachyonisiert" wurde, ließ er es mich nochmals versuchen; weder er, noch mein Freund waren in der Lage, sie auseinander zu bewegen.

Übermenschliche Kraft ist ein Nebeneffekt, erklärte er ganz nebenbei. Nun, es gelang ihm tatsächlich, meine Aufmerksamkeit zu erlangen. Irgend etwas hatte bei mir letztendlich gewirkt, es war etwas, das mein physikalisches Wissen nicht erklären konnte. Eine ganze Zeit später bekam ich ein Video aus Japan in die Finger, in dem eine zierliche japanische Reporterin einen tachyonisierten Trainingsanzug anzog und dann ein Gewicht hob, das sie zuvor nicht in der Lage war auch nur zu bewegen.

Es gefiel mir, ihr total erstauntes Gesicht zu sehen. David erklärte, daß die Tachyon Energie die Lebensenergie sei, auch Chi, Prana, oder Ki genannt, wie sie ja in verschieden esoterischen Traditionen bekannt ist. Sie war ja bekanntermaßen in allen Traditionen sehr schwer zu erlangen.

Sie werden natürlich mit ein wenig geboren, etwas bekommen Sie durch das Essen und ein bißchen durch das Einatmen, aber nicht sehr viel. Therapeutisch oder spirituell nennenswerte Mengen zu erlangen be-

darf Jahre der Meditation, verschiedener Übungen und einer Atemtechnik, die man Pranayana nennt.

Ein "Tachyon Schauer" fühlt sich an wie ein etwas schwächerer, verlängerter Orgasmus. Vielen modernen Forschern ist diese Energie auch schon begegnet.

Zum Beispiel Wilhelm Reich, den man ins Gefängnis steckte und dessen Bücher zu diesen Themen von der US Regierung verbrannt wurden. Er nannte diese Energie Orgon und baute Kästen aus mehreren Schichten unterschiedlicher Materialien um sie zu konzentrieren. Interessanterweise behauptete Reich, daß der Orgasmus ein Weg ist, die Energie zu entladen. Der "Tachyon Schauer" fühlt sich an wie ein etwas schwächerer, verlängerter Orgasmus. Tachyon Technologie ist der neueste und bei weitem einfachste Weg, an diese Energie zu gelangen. Es fühlt sich genauso an, wie die Wellen, die man manchmal in tiefer Meditation erlebt. Darüber hinaus haben Heiler und Reiki Meister David erklärt, daß es sich genauso anfühlt, wie die Energie, die sie beim Heilen benutzen.

Das zeigt die Möglichkeit einer Revolution in Gesundheit und spirituellem Wachstum. Was früher Jahre dauerte oder besonderer Talente bedurfte, ist heute durch eine einfache Technologie möglich.

Heilt Tachyonenergie genauso wie Reifs Strahlen oder Reichs Orgonboxen? Könnte sie in der Lage sein, die eigene Schwingung zu erhöhen und spirituelle Erfahrungen zu vermitteln? David behauptete ja, natürlich, und erklärte, daß er bereits zu diesem Zeitpunkt über 100 Personen mit allen möglichen Beschwerden behandelte. Das Leben dieser Menschen hatte sich im Laufe der Behandlung verändert, meist in eine mehr spirituelle Richtung.

"Tachyon Energie ist der neueste und bei weitem einfachste Weg in den Nutzen dieser Energie zu gelangen."

So begann meine Forschung auf dem Gebiet der feinstofflichen Energie, insbesondere der Tachyon Technologie. Es zeigte sich, daß zu diesem Zeitpunkt nur die aus Japan importierten Produkte der Tachyon Energy Co., Beverly Hills zur Verfügung standen, entwickelt von einem anonymen japanischen Wissenschaftler. Anrufe und Besuche bei dieser Firma ergaben nichts.

Sie wollten und wollen noch immer nicht preisgeben wer sie herstellt, wo sie hergestellt werden ganz davon zu schweigen wie sie hergestellt werden. Den Namen des Erfinders preiszugeben hieße, ihn eventuellen Verfolgungen auszusetzen, behaupteten sie. Paranoia, behauptete ich, aber vielleicht wollten sie auch nur verhindern, daß sie Konkurrenz erhielten. Sie verkaufen kleine Tachyon Perlen, Tachyon Wasser und kürzlich sind noch einige Sportartikel dazugekommen und selbst eine Schachtel, in die man seine Zigaretten hinein legen kann.

In einer Art Umkehr der gewöhnlichen Struktur fand David die Technik tachyonisiertes Glas, Wasser und auch Stoffe herzustellen, noch besser, stärker und schneller als das der Japaner. Hat er es von den Japanern gestohlen? Nein, natürlich nicht; statt dessen erzählte er mir eine schier unglaubliche Geschichte.

Unzufrieden mit den japanischen Preisen und der Verfügbarkeit ihrer Produkte, die er in seiner Heilpraxis verwendete, befragte er seine spirituellen Führer, wie er seine eigenen Produkte herstellen könne. Was sollte ich dazu sagen, ich bewegte mich damit in eine zwielichtige Zone. Zuerst begegnete mir eine Glasperle die eine mächtige Energie irgendeiner Art, die ich mit Sicherheit nicht erklären konnte, ausstrahlte, und nun erzählte er mir, daß irgendein Geist ihm verriet, wie er sie herzustellen hatte. Zeit für eine Überprüfung der Realität.

"Ich habe Durchsagen erhalten, seit ich ein Junge war", erklärte er mir, "mein Lehrer John gab mir schon eine ganze Menge nützlicher Informationen während all dieser Jahre. Mein Problem mit ihm ist, daß er mir jetzt zu Vieles zu schnell übermittelt. Ich erklärte ihm, daß ich schon die bereits gestellten Aufgaben nicht in der Lage war schnell genug zu erfüllen".

Vielleicht ist es gar nicht so verrückt, wie es erscheint. Die Geschichte ist voll von Leuten, die Informationen aus einer inneren Quelle heraus erhielten, die sie nicht verstanden. Es scheint ein Teil ihres Genies zu sein. Tesla sah die fertigen Erfindungen in seinem Kopf, Sokrates sprach zu einer inneren Stimme, die er Dämon nannte, Mozart hörte Musik und schrieb sie einfach nieder. Wenn David seine Quelle in

New Age Worten ausdrücken wollte, wer war ich, mit ihm darüber zu streiten?

Außerdem erklärten mir die Tachyon Energie Leute ebenfalls, daß ihr japanischer Erfinder seine Informationen aus einer "gechannelten" Quelle erhielt. Diese Art scheint sich auszubreiten. Wenn die Geistwesen scheinbar etwas zu sagen haben, laßt sie. Auf der anderen Seite, jene, die Rife, Lakhovsky und Priore ihre Ideen weitergaben sind nach all der schäbigen Behandlung, die ihnen widerfuhr, wahrscheinlich nicht mehr besonders gut auf uns zu sprechen. Da David von der Ausbildung her kein Physiker war, sollte man es eigentlich nicht für möglich halten, daß er für solch eine Erfindung auserwählt werden würde. Aber das trifft im Großen und Ganzen auch auf alle anderen Erfinder solcher Heilgeräte zu.

David verbrachte seine Jugend mit seinen Großeltern in den Missionars Gebieten von Mexiko. Obwohl er spirituell orientiert war, (er bekleidet eine führende Position in einer nichtkonfessionellen christlichen Kirche), und einen Doktorgrad in religiöser Philosophie besitzt, verbrachte er den größten Teil seines Erwachsenen Daseins in verschiedenen elektrotechnischen Berufen. Eines Tages geschah es ihm wie mir, daß er auf einer Messe an einem Stand vorbeikam, der Tachyon Produkte anbot. Auf Grund von Neugierde und starker persönlicher Anziehung, nahm er ein paar Teile mit nach Hause, um sie auf seinen schmerzenden Rücken zu legen. Bandscheibenprobleme hatten schon fast einen Schmerzmittelsüchtigen aus ihm gemacht.

Er benutzte die Tachyon Perlen und die Symptome verschwanden. Der Rest ist, wie man sagt, Geschichte.

"Alles, auf das ich sie anwendete, verbesserte sich, gewöhnlich sogar drastisch"

Da ich ein unverbesserlicher Skeptiker war, mußte ich alle diese Behauptungen selbst nachprüfen. Immerhin ist die kalifornische Bay-Area die Leichtgläubigkeits-Hauptstadt der Welt. Es gibt hier eine blühende, rezessionsgeprüfte Industrie, die Hoffnungslosigkeit und Phantasien bedient.

Als mein erstes Versuchsobjekt wählte ich meinen jüngeren Sohn Nathan aus, der an dem Osgood-Schlatten Syndrom im Knie

litt, und fuhr ihn zu Davids Office, dem Tachyon Health Center in Nord Kalifornien.

Diese Krankheit ist eine schmerzhaftes Schwellung des Knies, entstanden durch zu schnelles Wachstum. Für einige Zeit befand er sich in einem heißen Rennen mit Jack's Stangenbohnen. Ebenso nahm ich meine Mutter mit, die alle möglichen Beschwerden hatte, wie: Fibromyositis, COPD, entzündete Darmschleimhaut und coronare Herzerkrankung.

Davids Büro sah mehr aus wie ein gemütliches Wohnzimmer als eine Klinik. An den Wänden hingen Regale gefüllt mit Kristallen von denen viele aus den Minen stammten, die ihm gehören.

Er legte die Perlen auf die Akupunkturpunkte des Knies meines Sohnes. "Akupunktur beseitigt Blockaden und bringt die Lebensenergie im Körper wieder zum fließen. Aber es ist eigentlich ein Kitzeln", erklärte er. "Tachyon Perlen sind wie ein Gartenschlauch, aus dem Lebensenergie auf einen Punkt gespritzt wird. Sie blasen massive Mengen Lebensenergie durch den Körper". Nach einer Stunde konnte mein Sohn sein Knie schon wieder zur Hälfte biegen, zum ersten Mal seit Monaten. Am nächsten Tag konnte er sein Knie wieder ganz normal benutzen. Meine Mutter war eine andere Geschichte. Zynisch mißtrauisch von Anfang an zog sie widerborstig das Programm durch, was auch beinhaltete, daß sie einiges von dem Wasser trinken mußte. Alle ihre Beschwerden verschwanden, aber sie bestand darauf, daß es nichts mit der Behandlung zu tun hatte.

Neugierig geworden, begann ich mit meinen Freunden zu experimentieren.

Ein Geschäftsfreund hatte ein Knie, das ihm immer Schmerzen nach dem Training bereitete. Nachdem ich die Perlen aufgeklebt hatte, spielte er Softball ohne nennenswerte Schmerzen. Ein anderer Freund hatte PMS und einen so stark schmerzenden Rücken, daß er im Bett nicht schlafen konnte. Nach einer halben Stunde Behandlung waren beide Probleme verschwunden.

Eine Krankenschwester der Klinik in der ich arbeitete hatte starke Schmerzen im Genick, sie ging regelmäßig zum Chiropraktiker, ohne viel Erfolg. Eine Stunde mit einem Tachyon Schal um den Hals und

sie konnte ihre Verabredungen mit ihm absagen.

Alles, auf das ich es anwendete verbesserte sich, normalerweise sogar drastisch. David sagte mir, daß er nun schon über 700 Behandlungen durchgeführt habe, mit einer Erfolgsrate von 90 Prozent. Er erklärte, daß es bisher nur 5 Leute gab, bei denen er die Ursache des Nichtwirkens nicht ausmachen konnte, die anderen Fehlschläge hatten ihre Ursachen im nicht Einhalten des Programms.

75% seiner Fälle waren Muskel- oder Gliederprobleme, andere Beschwerden verbesserten sich nebenbei aber auch noch gleichzeitig. Eine Angestellte seines Kristalladens, die sehr lange unter Migräneanfällen litt, wurde davon befreit. Ein kleiner Junge war so erleichtert, als die poison oak Verletzung auf seiner Haut verschwand, daß er am nächsten Tag gerade nochmal damit in Berührung kam. David fügte hinzu, daß Windpocken viel schneller heilten. Er besitzt Unterlagen von solchen Patienten. Er erzählte z.B. von einer Frau, die einen Termin für eine Hüftoperation hatte, jetzt tanzt sie Ballett. Spastischer Darm, Hörverlust, die Fälle ziehen nur so vorbei. Seine Unterlagen enthalten eine eindrucksvolle Sammlung von Dankesbriefen.

Versuche mit Krebs (von dem übrigens Reich behauptet, daß er ein Mangel an Organ sei) hat er noch nicht unternommen.. Wenn diese Energie aber die gleiche ist, wie die aus den Edelgasröhren Priores, dann könnte er damit ins Schwarze treffen. Unter seinen Klienten befinden sich vier Ärzte, und einige Ärzte schicken spezielle Patienten zu ihm. Um zu beweisen, daß dies wirklich die vibrierende Energie ist, mit der Yogis zu spirituellen Höhen gelangen, beschloß ich ein weiteres Experiment zu unternehmen. Ich legte Tachyon Perlen auf die Chakren meines Körpers und meditierte. Nach ein paar Minuten erfuhr ich zum ersten Mal, wie es ist, den Körper zu verlassen.

Ich stellte ebenso fest, daß es mich sensibilisierte für andere Quellen spiritueller Energie. Ich füllte etwas Tachyon Wasser in einen Biokreislauf, einem Gerät, gebaut aus Kupfergittern und Leitungen, welches das Chi schneller umherwirbeln soll. Im Kreislauf ist ein Fläschchen integriert, in das man verschiedene Substanzen füllen

kann, um damit den Körper zu beeinflussen. Sonderbarerweise scheint es zu funktionieren. Aspirin, z.B., in das Fläschchen gegeben, senkt das Fieber radikal. Als ich reines Tachyon Wasser benutzte fühlte ich mich wie auf Wolken wandernd und eine Entzündung in einer Schulter verschwand. Als ein weiteres Experiment besuchte ich eine indische Heilige, die sich in der Stadt aufhielt. Ich spürte eine Woge der Energie, als sie vorbei lief. Noch eigenartiger war, als ich bei einem Besuch eines esoterischen Buchladens in der Stadt sehr starke Schwingungen von den Büchern des indischen Heiligen Sathya Sai Baba ausgehen spürte! Sie waren identisch mit denen, die ich mit den Tachyon Perlen spürte. Offensichtlich gab es hier etwas, das mich zum Staunen brachte und mich über meine eigene Vorstellungskraft wundern ließ.

David versicherte mir, daß meine Reaktionen nichts ungewöhnliches seien. Allerdings spürt nicht jeder diese Energie. Bei mir selbst veränderte es sich von stark bis zu überhaupt nicht, manchmal minuten-schnell. Es scheint am Stärksten, wenn ich mich an einem Platz mit feinschwingender Energie aufhalte, wie einem Kristalladen oder einem spirituellen Ort. Ich brauchte jedenfalls irgendeinen Beweis, daß dies nicht alles Placebo war, was die meisten Leute, bei denen ich es ausprobierte, behaupteten. Ich versuchte zu erklären, daß dieses Raumgefühl mit den rieselnden Schauern ein massiver Ausstoß an Endorphinen sein mußte was auch die Schmerzfreiheit erklären würde.

Dann zeigte mir David eine Angestellte mittleren Alters, die Muskeln besaß, um die sie ein weiblicher Bodybuilder beneiden würde. Sie erhielt sie vom regelmäßigen Trinken des Tachyon Wassers.

Scheinbar waren Wachstumshormone und wer weiß was noch alles in die Blutbahn gebracht worden. Würde ein Placebo dies fertig bringen? Ich stellte David diese Frage. "Wie wäre es damit", antwortete er“, ich nahm eine Rose und stellte sie ins Wasser. Innerhalb von drei Tagen welkte sie. Eine ähnliche Rose ins Tachyon Wasser gestellt, hielt neun Tage. Genauso stellte ich eine welkende Rose ins Tachyon Wasser und sie richtete sich wieder auf. Nehmen sie Tiere zum Beispiel, ich hatte einen tropischen Salzwasserfisch. Er hatte sich sei-

ne Flossen und seinen Bauch an einem Netz verletzt. Normalerweise stirbt so ein Fisch ziemlich schnell in der Gefangenschaft in einem Salzwasser Aquarium. In jedem Fall überlebt er keine neun Tage ohne gefüttert zu werden. Ich füllte Tachyon Wasser in das Becken und der Fisch saß einfach an einer Stelle, ohne sich zu bewegen, Woche um Woche. Endlich in der vierten Woche begann er sich zu bewegen und etwas zu fressen. In der fünften Woche ging es ihm wieder gut. Nun halten sich alle Fische dort auf, wo ich das Tachyon Wasser in das Becken hinein gebe. Ihre Farben sind leuchtender, ach ja, und ich muß das Becken nicht mehr so häufig von Algen reinigen".

"Wir haben vier große Zellen an seinem Nacken befestigt, am nächsten Tag ging es ihm wieder gut. Der Tierarzt war sprachlos".

"Oder was passiert mit Hunden? Ich hatte einen Hund mit Epilepsie Anfällen als Klienten. Er hatte 8-10 minütige Anfälle alle 2-3 Tage. Wir haben es gemessen. Wir befestigten eine Tachyon Zelle (sein Ausdruck für die Perlen) an seinem Halsband, es brauchte nur eine weitere 2-minütige Sitzung zwei Tage später, das war die letzte, das ist jetzt 5 Wochen her. Ein anderer Hund hatte solch schlimme Arthritis und eine verschlissene Wirbelsäule im Genick so daß er seinen Kopf nicht ohne Schmerzen nach unten bewegen konnte um zu fressen. Wir haben vier große Zellen an seinem Nacken befestigt, am nächsten Tag ging es ihm wieder gut, der Tierarzt war sprachlos." Anscheinend ist da wohl doch mehr dran als Placebo. Ich versuchte meinen eigenen heimlichen Test. Ich nahm an, daß Kinder sensibler reagieren würden auf diese Energie als Erwachsene, da sie ungewöhnlichen Experimenten gegenüber offener zu sein schienen. Der achtjährige Sohn meiner Apothekengehilfin besuchte die Apotheke eines Tages. Ohne ihm zu sagen, was ich tat, gab ich ihm zwei große Tachyonzellen in die Hand. Ein paar Minuten später hüpfte er regelrecht aus seinen Schuhen und fing völlig unkontrolliert an zu lachen, für ca. 5 Minuten, bis ich begriff, daß er eine Überdosis hatte, und ich sie ihm wieder wegnahm.

Er erklärte mir, daß es sich am Anfang anfühlte, als ob Ameisen seinen Arm hoch-

krabbelten, und dann sein ganzer Körper anfang zu kitzeln.

Erinnern Sie sich, als Marconi sein Radio baute waren Radiowellen noch nicht bekannt, trotz des Umstandes, daß sie das Universum ausfüllen. Placebo, ja richtig, Wissenschaftler sind da nicht so einfach zu überzeugen. Sie wollen den wissenschaftlichen Nachweis, keine Geschichten. Ich traf mich nochmals mit David.

"Einmal verbrachte ich einen ganzen Tag damit, in einem Experiment Tachyon Wasser und normales Wasser auszupendeln," sagte er. "Jede Minute versuchte ich herauszufinden, welches das Tachyon Wasser war und welches nicht. Ich lag nur zwei Mal daneben." Obwohl das natürlich sehr eindrucksvoll ist, würde ein subjektives Meßinstrument, das eine subjektive Energie zu objektivieren sucht, keinen Wissenschaftler überzeugen können, obwohl es ohne Zweifel wahrscheinlich unterhaltenen Wert für ihn oder sie hätte. Ähnlich verglich eine Studie, die an der Pacific University of Hawaii vorgenommen wurde, Leitungswasser, in Flaschen abgefülltes Evian Wasser und Tachyonisiertes Wasser. Das Meßgerät, ein SE-5 Spectrometer, mißt das bioenergetische Potential von verschiedenen Substanzen. Leitungswasser hatte eine Stärke von 80%. Evian Wasser maß 265% ein beeindruckender Sprung. Bei Tachyon Wasser dagegen wurde ein bioenergetisches Potential von 895000% gemessen. Dies war die höchste Potenz die jemals von einer Substanz gemessen wurde. Dann fand ich heraus, daß der Spectrometer ein radionisches Gerät ist, ein weiteres subjektives Instrument, das von der Sensibilität des Benutzers abhängig ist. Soviel dazu. Es ergab sich somit, daß feinstoffliche Energien wie die Tachyon Energie nicht von elektronischen Instrumenten gemessen werden können, die einfach davon abhängig sind, daß sich Elektronen durch Leitungen bewegen, etwas, das feinstoffliche Energien nicht tun. Das bedeutet nicht, daß sie nicht irgendwie entdeckt werden können. Nichtlineare Instrumente, speziell biologische, können sie entdecken.

Unterschiedliche Energien verlangen unterschiedliche Meßmethoden. Trotz der Verachtung der strenggläubigen Wissenschaft existiert seit Jahren eine reiche Kultur von Experimenten, die die Existenz die-

ser Energie aufzeigen und viel von dem was damit zusammenhängt. William Tiller, Ph.D., zum Beispiel, ein Professor der materiellen Wissenschaft an der Stanford Universität, gab 1986 bekannt, daß er ein Gerät konstruiert habe, das Ausbrüche von Elektronen freisetzt als Reaktion auf die konzentrierte Heilenergie der Hände eines Geistheilers. Es konnte nicht ausgelöst worden sein von irgendeiner Art von elektrischer Energie auch nicht von Mikrowellen, Röntgenstrahlen oder Gamma Wellen.

"Eine große Anzahl Experimente existiert seit Jahren, welche die Existenz dieser Energie beschreibt. Glen Rein, Ph.D., ein Biologe, ebenfalls an der Stanford Universität, veranstaltet Seminare, um diese feinstofflichen Energien aufzuspüren. Er nennt diese Energie "Ohne-Hertz" oder gesteigerte Energie (nach Thomas Beardens Theorien). Er fand heraus, daß sich Neutronen in ihren Synapsen erhitzten, wenn sie der Energie ausgesetzt wurden. Er fand ebenso heraus, daß er die Aktivität von Lymphozyten (einer Form der weißen Blutkörperchen) um das 20-fache steigern konnte. Er fand noch andere seltsame Eigenschaften, wie der Beeinflussung durch Kunststoff Barrieren, etwas auf das elektromagnetische Energie nicht reagiert. Als Quelle dieser feinstofflichen Energie erfand er eine Technik der Auflösung von sich gegenüberliegenden elektromagnetischen Feldern durch gegenseitiges Aufeinanderanschlagen. Das beeinflusste anscheinend das darunterliegende Vakuum und brachte die feinstoffliche Energie dazu auszutreten, sozusagen in unsere Raum/Zeit.

Interessanterweise zeigte es sich, daß Wasser in der Lage war, diese Energie zu halten und so glaubte er den Grund dafür gefunden zu haben, warum die Homöopathie wirkt. Eine homöopathische Medizin ist so stark verdünnt, daß kein Nachweis der anfänglich aufgelösten Substanzen mehr zu finden ist. Es kann gar nicht wirken, behauptet die klassische Medizin, es ist ja nur Wasser. Trotzdem wirkt es, und die königlichen Familien von Großbritannien und den Niederlanden beschäftigen Heilpraktiker.

Der Grund dafür, daß es wirkt, scheint zu sein, daß das Wasser die Essenz, die feinstoffliche Energie der Kräuter die benutzt

wurden, bewahrt und verstärkt. So verändertes Wasser nennt man strukturiertes Wasser und es unterscheidet sich von normalem Wasser. Es hat weniger Oberflächenspannung, mehr Säure und ein verändertes Farbmuster. Rein fand heraus, daß er Zellen zu schnellerem oder langsamerem Wachstum, je nachdem wie er das Wasser strukturierte, veranlassen konnte.

Verrückt? Wäre ich nicht einem Erfinder begegnet, der meine begrenzte Sicht der Realität ins nächste Jahrhundert erweiterte, ich hätte ganz bestimmt zugestimmt.

David Wagners Wasser hat alle Merkmale strukturierten Wassers, aber er strukturiert ebenso Glas und Stoffe. Interessant ist, daß es bei organischen Materialien funktioniert, aber nicht bei synthetischen.

Bei Seide am Besten, bei Polyester so gut wie überhaupt nicht. Er bietet an Kleidungsstücke zu tachyonisieren, die man ihm gibt, sie müssen nur aus mindestens 50% Baumwolle oder Seide bestehen. Wie macht er das? Wie die Japaner auch, verrät er es nicht.

Was ist nun Tachyon Energie? David erklärt, daß es einen ätherischen Körper gibt, der den physischen Körper umgibt und durchdringt. Er besitzt den gleichen Plan, den Abdruck des Körpers, sagt David, wie er in gesundem Zustand gewachsen ist. Wenn nun dieses Energiefeld gestört wird, durch mentalen oder physischen Streß zum Beispiel, dann verursacht das eine Krankheit im physischen Körper.

Das Einlenken von Tachyon Energie stellt diese Blaupause wieder her, und die Folge ist natürliche Heilung. Diese Theorie findet ihren Widerhall in Rupert Sheldrakes morphiner Resonanz Theorie, in welcher die Form einer Spezies von einem noch zu entdeckenden Energiefeld erschaffen wird.

Eine andere fesselnde Theorie wurde von William Tiller entwickelt. Er glaubt, daß jenseits der Lichtgeschwindigkeit eine Art von Energiespiegel existiert aus elektromagnetischer Energie in positiver Raum/Zeit, die er magnetoelektrische Energie in negativer Raumzeit nennt. Sie hat die entgegengesetzten Grundlagen unserer bekannten Energie, während unsere Raumzeit Systeme in Unordnung bringt, verwandelt die Superlicht Energie (jenseits der Lichtgeschwindigkeit) Systeme in einen Zustand

der Ordnung. Entropie wird zur Negentropie.

Krankheit ist ein in Unordnung geratener Körper, und Heilung ist eine Wiederherstellung dieser Ordnung. Wenn man die dramatischen Heilerfolge anschaut, die Tachyon Energie bei Verletzungen aufzuweisen hat, ist diese Theorie plausibel.

Selbst konventionelle Quantenphysiker glauben, daß das Vakuum ein unglaublich siedender Energiefluß ist. Gemäß einer Schätzung gibt es genug wesentliche Energie im Vakuum einer Glühbirne um alle Ozeane der Welt zum Kochen zu bringen.

Eine andere Schätzung besagt, daß man ein zweites Universum aus einem Kubikzentimeter desselben konstruieren könne, wäre man in der Lage es in Materie zu verwandeln.

Durchbruchs-Denken taucht selten bei angestellten Wissenschaftlern auf, die von Bezügen der Regierung leben, mit dem Risiko, Nachprüfungen standhalten zu müssen, die ihrem guten Namen schaden könnten. Einzutauchen in die unübliche (ein besseres Wort wäre überübliche) Untergrundwelt von Erfindern wie David, ist wie durch Alices Wunderland zu spazieren.

Streitbare Wissenschaftler wie Thomas Bearden, ein exzentrisches Genie, der nur wenig toleriert wurde wegen seiner Warnungen vor angeblichen sowjetischen energieleitenden Superwaffen, sprechen davon das Vakuum zu erschließen, um all die hübschen Tricks zu erzeugen, die wir in der Serie Starship Enterprise so bewundern. Gemäß Wissenschaftlern wie Bearden entstehen freie Energie, Schwerelosigkeit, Teleportation, Zeitreisen und ja, diese Heilstrahlen durch die technische Nutzung des Vakuums. Bearden deutet sogar an, daß einiges davon in seinen Kreisen schon durchgeführt worden sei. Verrückt? Wäre ich nicht einem Erfinder begegnet, der meine begrenzte Sicht der Realität ins nächste Jahrhundert erweiterte, ich hätte ganz bestimmt zugestimmt.

Übrigens, Bearden schrieb, daß sich eine gute Dosis Tachyon Energie anfühlt wie ein Hauch von Äther, meine Erfahrung damit bestätigend. Vielleicht weiß er letztendlich doch einiges. Die Möglichkeiten der Heilung mit Tachyonen sind überwälti-

gend in einem System, in dem die technische und körpermechanische Haltung der Medizin, die den Verstand und den Geist des menschlichen Tieres ignorieren, astronomische Kosten erzeugt. David erklärte in der Tat, daß er helfen möchte, den Planeten zu transformieren. Neben anderen Dingen, möchte er Tachyon Anwender ausbilden, um seine Arbeit zu verbreiten. Wird er den gleichen Repressionen wie seine Vorkämpfer ausgesetzt sein? Er ist ungebührlich uncharakteristisch." Ich habe meine Entdeckungen in eine Handelsgesellschaft verwandelt und Videobänder, die meine Arbeit beschreiben an verschiedenen Orten hinterlegt." Für David Wagner sieht die Zukunft rosig aus.